

Aktivitäten 2020

Neujahrsempfang mit guten Vorsätzen, 31. Januar 2020

Fortbildung für Ehrenamtliche und Gruppenleitende:
Workshop zu Salutogenese und Resilienz, 15. Februar 2020

Gesprächsabend für Ehrenamtliche, 26. Februar 2020:
Suizid Krisenintervention und emotionaler Beistand

Informations- und Entscheidungstagung für neue Ehrenamtliche, 12. September 2020

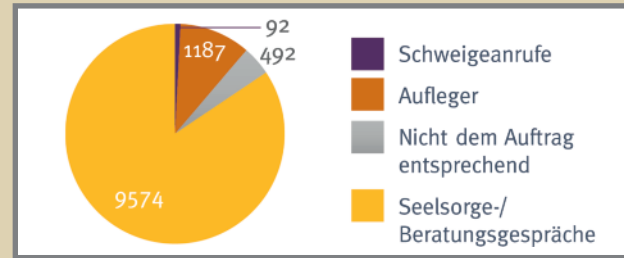
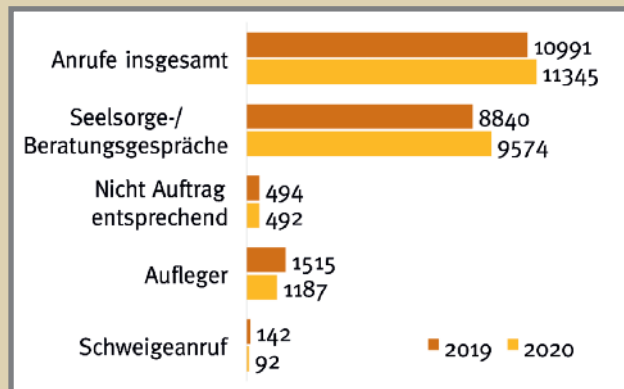
Adventsgottesdienst, 4. Dezember 2020 in der Neustädter Marienkirche mit Einführung 8 neuer Ehrenamtlicher:

Mailschulung: Orientierungstag, 18. Januar 2020

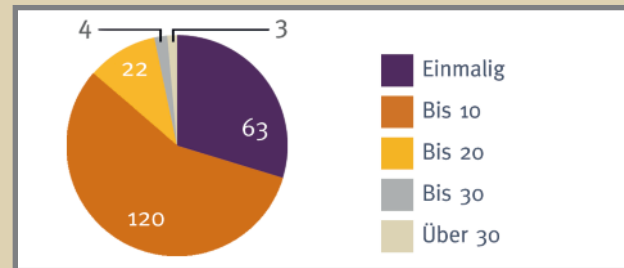
Statistik der TelefonSeelsorge Bielefeld-OWL 2020

KONTAKTE AM TELEFON:

Rund 70% (2019: 64%) der Anrufenden nutzten den Kontakt wiederholt. Sie befanden sich entweder in dauerhaft problembehafteten Lebenssituationen oder in einer temporären Krise. Lediglich 8,5% (2019: 9%) wurden als Erstanrufe eingeschätzt.

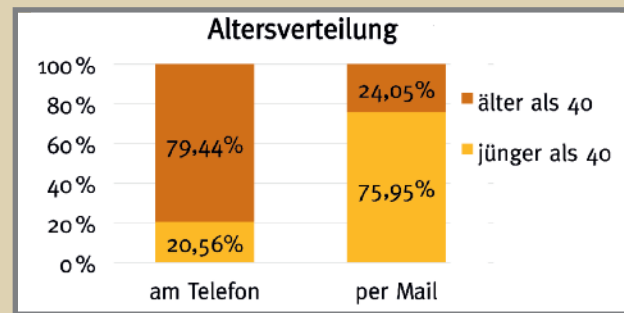


KONTAKTE PER MAIL:



2020 wurden in unserer Stelle 212 Mails geschrieben, davon blieb es bei rund einem Drittel beim Erstkontakt, während Zweidrittel aller Ratsuchenden über mehrere Kontakte begleitet wurden. Während die Gesamtzahl der Mails im Vergleich zum Vorjahr etwas zurückgegangen ist (2019: 242), haben nun deutlich mehr Ratsuchende eine längere Begleitung gesucht und gefunden (2019: 56% Erstkontakt, 43% wiederholt).

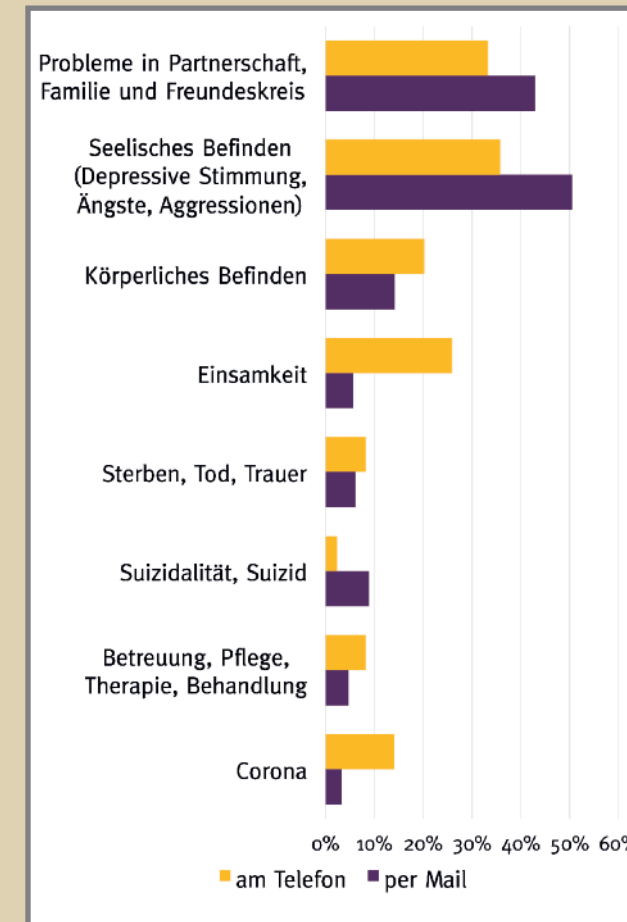
DIE RATSUCHENDEN



Der Anteil der weiblichen Ratsuchenden lag – ähnlich wie im Vorjahr – 2020 am Telefon bei knapp 70% und per Mail bei knapp 80%.

THEMEN DER KONTAKTE

(Mehrfachnennungen möglich)



DIE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER:

Im Jahr 2020 waren **85 Ehrenamtliche** aktiv (76 Frauen, 9 Männer). Von ihnen beteiligten sich 9 Personen an der Mailseelsorge. Die Mitarbeitenden wurden in sechs regelmäßigen Supervisionsgruppen überwiegend von Honorarkräften begleitet. Hinzu kamen vier Ausbildungsgruppen, eine Mailschulungsgruppe sowie eine Mailsupervisionsgruppe.

**Guten Morgen,
liebe Sorgen ...**
Wenn Gedanken Sie quälen –
Wir sind da.

“
**Liebe Leserin,
lieber Leser,**
”

gerade befinden wir uns in einer Phase der Hoffnung.

In der Hoffnung, dass wir uns nach fast 1 ½ Jahren Pandemie auf das Ende der Einschränkungen zubewegen, dass Kontakte wieder ohne Vorsichtsmaßnahmen möglich sind, dass wir am kulturellen Leben nicht nur über Bildschirme teilnehmen können, dass wir miteinander essen, trinken, feiern und uns sogar umarmen können, eben, dass es wieder „normal“ wird.

Wir alle, und das gilt auch für die TS Bielefeld, haben einen langen Atem gebraucht!
Gut, dass wir im März 2020 noch nicht wussten, wie lang dieser Atem würde sein müssen.

Jetzt, mit Blick auf die nahende Normalität, gilt es für uns aber nicht nur, erleichtert aufzuatmen, sondern auch die Erfahrungen, die wir als TS in der Zeit der Einschränkungen gemacht haben, auf ihren Gewinn hin zu sichten.

Deshalb beschäftigen wir uns in diesem Jahresbericht besonders mit der Frage, wie in Zeiten, in denen Distanz verordnet wird, Nähe gelingen konnte. Denn tatsächlich haben wir Unterstützung, Solidarität und Nähe erfahren. Dafür bedanken wir uns mit den folgenden Einblicken in die Arbeit unserer Einrichtung ganz besonders bei den aktiven Ehrenamtlichen, bei den Trägern und allen Menschen, die mit unserer Arbeit interessiert und unterstützend verbunden sind.

In weiter Ferne so nah.

Für alle Menschen und auch für die TelefonSeelsorge Bielefeld war im Jahr 2020 die Corona Pandemie das vorherrschende Thema. Die Sorgen der Menschen vor Erkrankung oder wirtschaftlicher Reduzierung, die Angst zu vereinsamen, diese Sorgen haben Gespräche und mails stark beeinflusst, aber diese Sorgen haben auch die Ehrenamtlichen bewegt.

Zum einen ist festzuhalten, dass die Telefon- und Mailberatung durch die gesamte Zeit des Lock down aufrecht erhalten werden konnte. Es war sogar möglich, die erhöhte Zahl der Anrufe zu bedienen, sicher auch, weil die Ehrenamtlichen trotz eigener Belastung ihre Zeit bei der TS eingesetzt haben.

Zum anderen kam aber schnell die Frage auf: Was passiert mit der TS, wenn wir uns längere Zeit nicht in Gruppen treffen können. Nach einer Zeit der Ungewissheit mit Treffen in kleinen Gruppen und mit Maske haben sich Hauptamtliche, Gruppenleitende und Ehrenamtliche neu ausgerichtet. Die Bedingungen für Telefon- und Videokonferenzen wurden geschaffen, um so sicherzustellen, dass keine Treffen einfach ausfallen mussten. Sicher musste die eine oder der andere für diese Form der Kommunikation gewonnen werden, aber schon nach kurzer Zeit hatte sich das gesamte System TelefonSeelsorge neu aufgestellt. Wurde am Anfang noch so manche Videokonferenz mit dem Bekenntnis „Schön, wenn wir uns bald wieder richtig treffen können!“ beendet, so wuchs bei allen Beteiligten schon nach kurzer Zeit die Freude an der neuen Form der Begegnung. Die Kreativität, die Gruppen in Präsenz ausmacht, wurde nach und nach auch in Telefon- oder Videokonferenzen umgesetzt. Der Wechsel in digitale Formate gelang sicher deshalb so gut und schnell, weil die EA den gewohnten Ablauf einer Gruppersitzung gut wiedererkennen konnten. Stimmen der EA zu der geänderten Form der Begegnung sind: „Es ist eine Freude, die anderen zu treffen! Wir waren als Gruppe wirklich zusammen! Der persönliche Austausch bedeutet mir viel! Gut, dass ich mein Thema vom Telefon einbringen konnte! Ich gehe mit großem Gewinn aus der Supervision!“

So ist es gelungen, die Arbeitsfähigkeit der TS Bielefeld auch in der Zeit der Einschränkungen gut zu erhalten. Intensive Beziehungen und Kontakte, die Grundlage der TS, blieben erhalten und es entstand eine neue Form der Solidarität unter den EA. Eigentlich ist dieses keine neue Erfahrung, denn die TS hat das Wissen, dass gerade in der Distanz des

Telefons oder des Mailkontaktes eine besondere Form der Offenheit und Zuwendung möglich ist.

In Zukunft wird dieses erarbeitete Wissen nicht verloren gehen, sondern ins System integriert, z. B. durch das Angebot einer Online Gruppe.

“
**Sorgen
kann man teilen.**
”

0800/1110111
0800/1110222
telefonseelsorge.de


TelefonSeelsorge®
TelefonSeelsorge Bielefeld-OWL

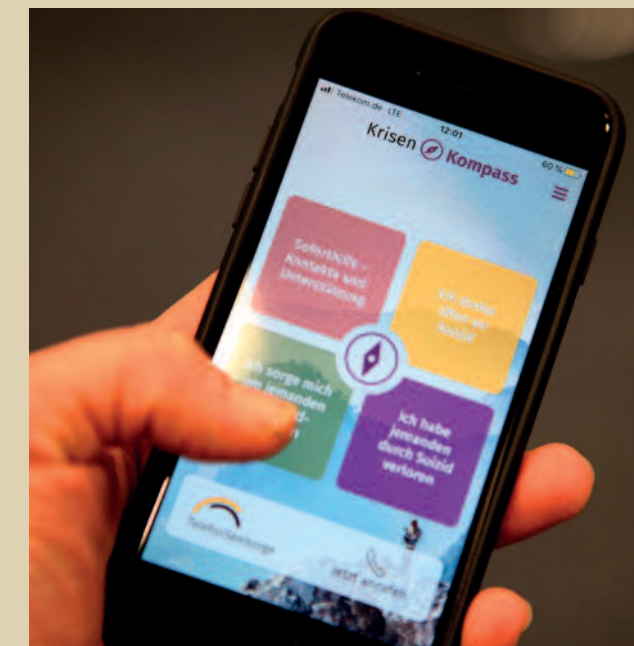
Die Arbeit der TelefonSeelsorge geschieht in ökumenischer Verbundenheit in gemeinsamer Trägerschaft:
Evangelischer Kirchenkreis Bielefeld
Katholischer Gemeindeverband Minden-Ravensberg-Lippe
Evangelischer Kirchenkreis Gütersloh
Evangelischer Kirchenkreis Halle
Lippische Landeskirche

Der Jahresbericht ist mit freundlicher Unterstützung der TelefonSeelsorge Paderborn entstanden.

Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier FSC® mit CO₂-Ausgleich

Krisenkompass Ein Notfallkoffer für die Hosentasche – on- und offline

Diese App kann Suizide verhindern.




TelefonSeelsorge®
TelefonSeelsorge Bielefeld-OWL
Postfach 10 12 49, 33512 Bielefeld
info@telefonseelsorge-bielefeld.de

(keine Beratungsanliegen
über diese Kontaktadressen)



telefonseelsorge-bielefeld.de